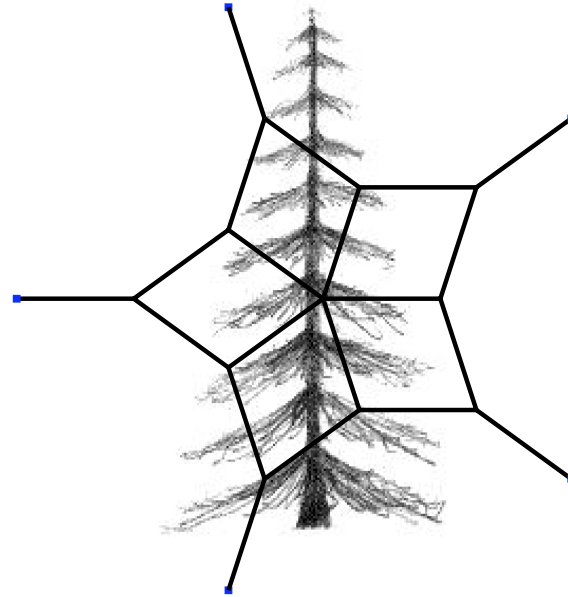


Eine überraschende Anwendung der Geometrie in der phylogenetischen Analyse



Daniel H. Huson

PACM, Department of Mathematics
Princeton University

huson@math.princeton.edu

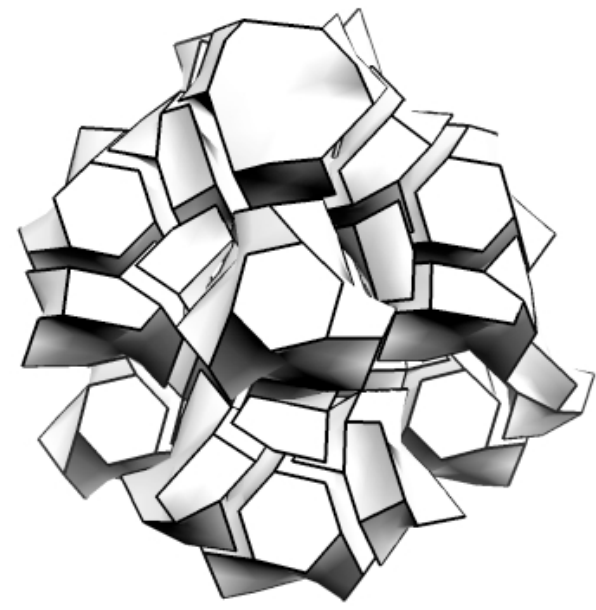
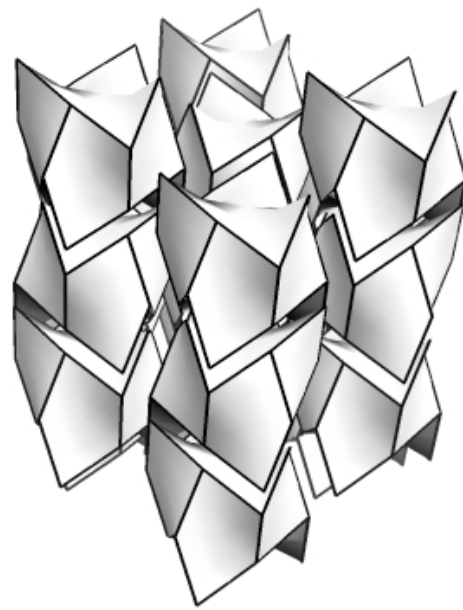
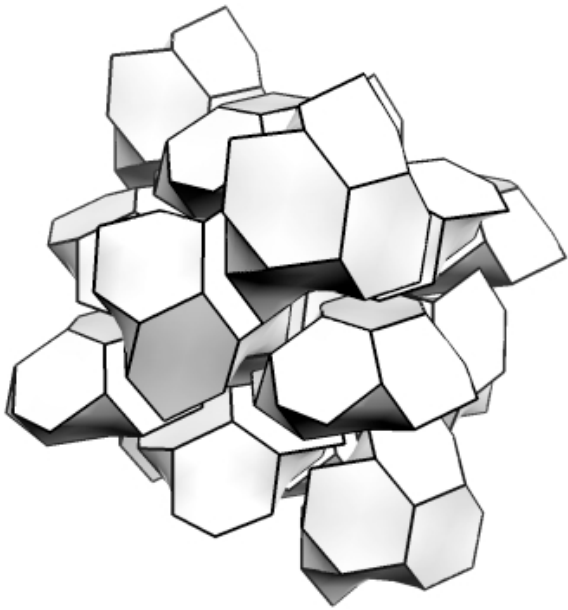
Copyright (c) 2008 Daniel Huson.

Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document under the terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.2 or any later version published by the Free Software Foundation; with no Invariant Sections, no Front-Cover Texts, and no Back-Cover Texts. A copy of the license can be found at <http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html>

Geometrie

- Klassifizierung und Konstruktion aller periodischen Pflasterungen in allen drei zweidimensionalen Geometrien (u.a. mit O. Delgado)
- Anwendung: Design von Reifenprofilen (mit Continental AG Hannover)
- Klassifikation und Konstruktion periodischer Pflasterungen des dreidimensionalen Euklidischen Raumes (mit O. Delgado)
- Delaunay Komplexe für Kristallstrukturen (O. Delgado und N. Dolbilin)
- Anwendung: Aufzählung von Kristallstrukturen, z.B. Zeolite (mit O. Delgado, A. Dress, J. Klinowski und A.L. Mackay)
- Orbifolds und zweidimensionale Symmetriegruppen (mit J.H. Conway)
- Fibrifolds und einen topologischen Zugang zur Klassifikation dreidimensionaler kristallographischer Gruppen (mit J.H. Conway, O. Delgado und W.P. Thurston)

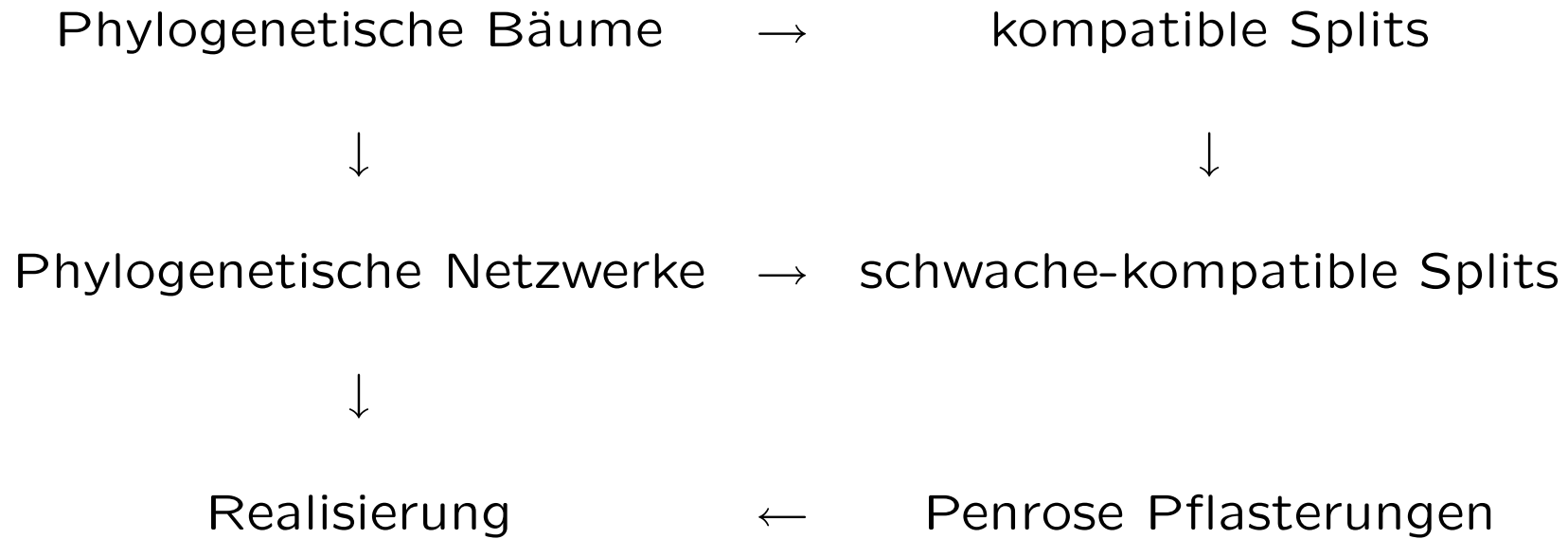
3D Pflasterungen

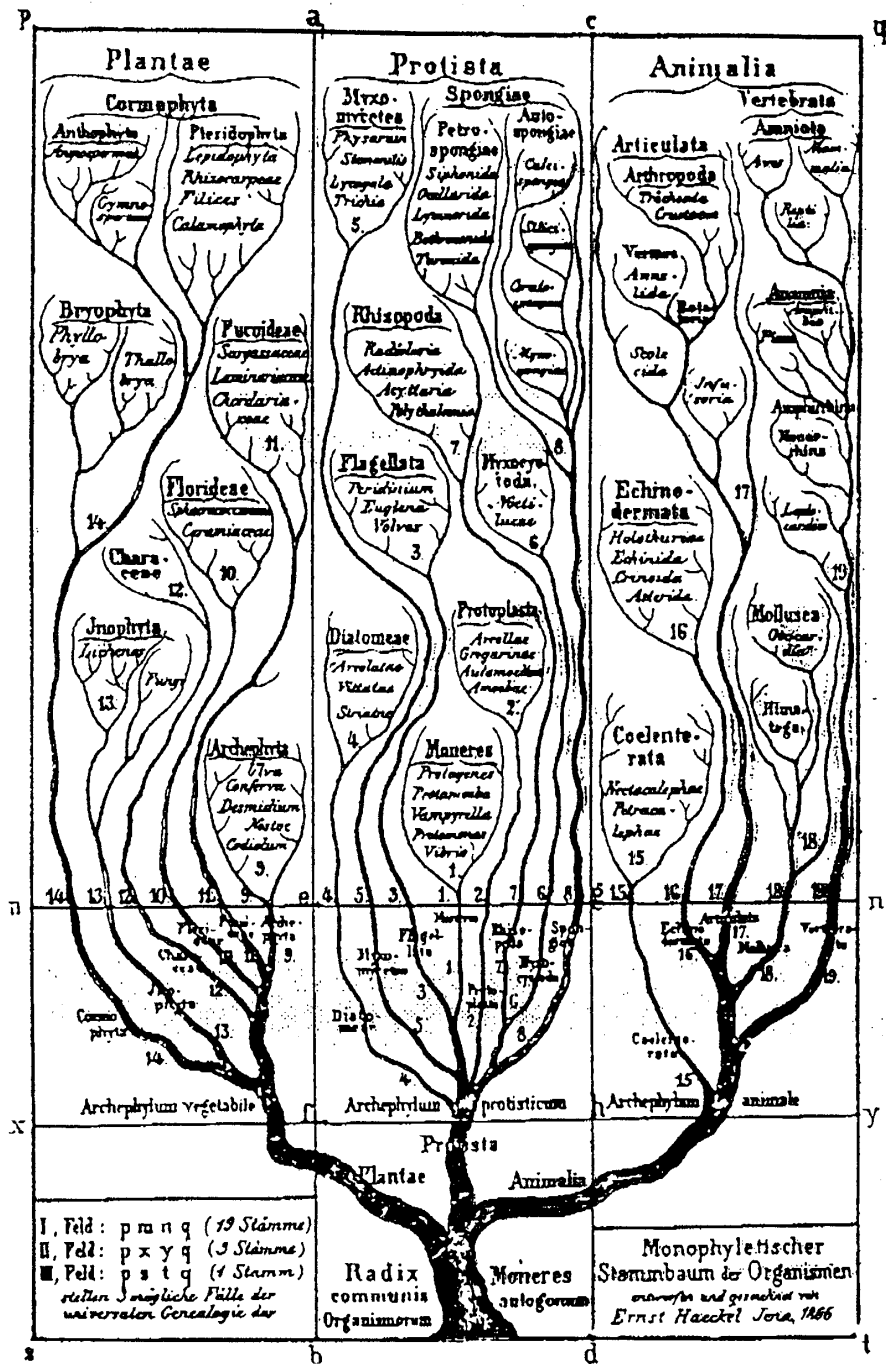


Bio-Mathematik

- Splitzerlegungstheorie und Anwendung in der Biologie (u.a. mit H.-J. Bandelt und A. Dress)
- Divide-and-Conquer Methoden zur Rekonstruktion grosser Bäume (mit L. Vawter und T. Warnow)
- Baumverfeinerungstechniken (mit T. Warnow)
- Strategien zur Überwindung des “Sättigungsproblem” bei der phylogenetischen Distanzberechnung (mit K. Smith und T. Warnow)
- Anwendungen der Kombinatorik und Geometrie in der medizinischen Bildverarbeitung (mit A. Dress und W. Schubert)
- Untersuchung der Verbreitung von alpinen Pflanzen (u.a. mit P. Lockhart und M. Steel)

Überblick



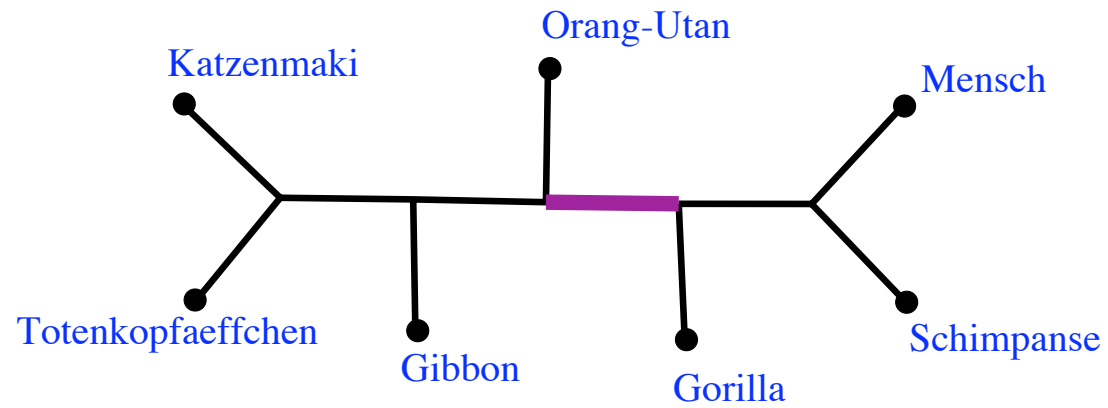


Baum des Lebens

“Monophyletischer Stammbaum der Organismen”

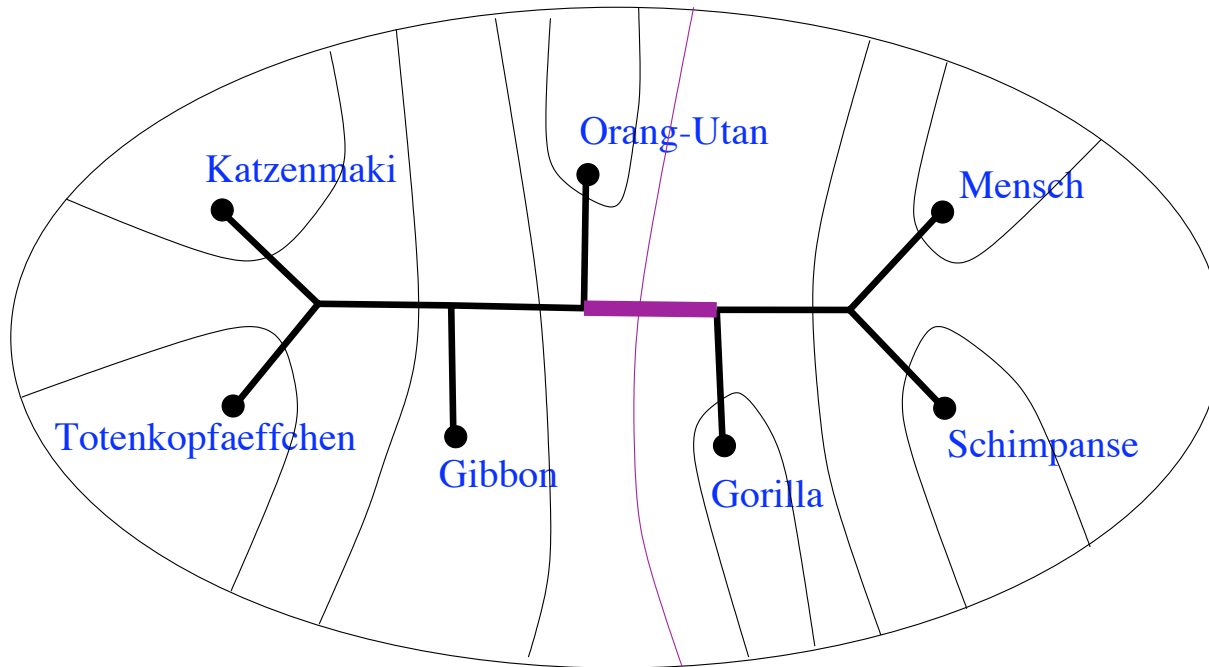
Ernst Haeckel
Jena, 1866

Kompatible Splitsysteme

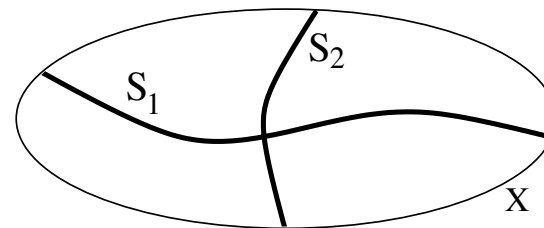


Jede Kante e induziert einen *Split* $A \dot{\cup} B = X$

Kompatible Splitsysteme



Zwei Splits sind *kompatibel*, falls einer der vier möglichen Schnitte leer ist:



Bäume und Splitsysteme

Satz (Buneman 1971)

“Phylogenetischer Baum $T \equiv$ kompatibles Splitsystem Σ ”

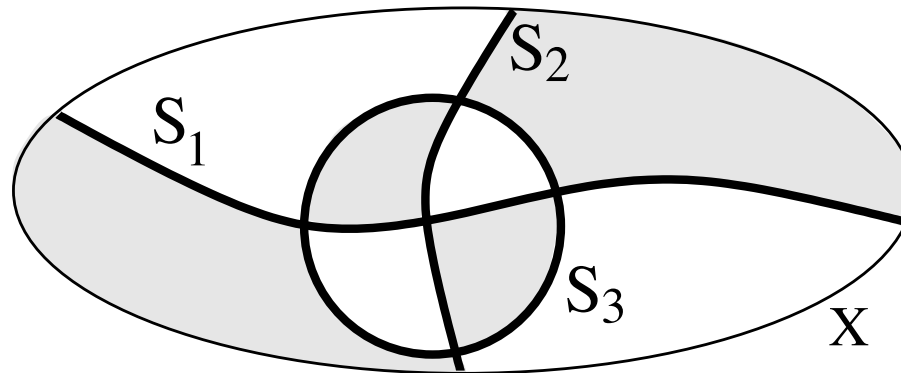
Problem: Phylogenetische Daten sind nicht immer “baumhaft”
(Rück- und Parallelmutationen, Sättigung, Rekombination u.s.w.)

Thema des Vortrages:

Definition, Berechnung und Darstellung phylogenetischer Netzwerke

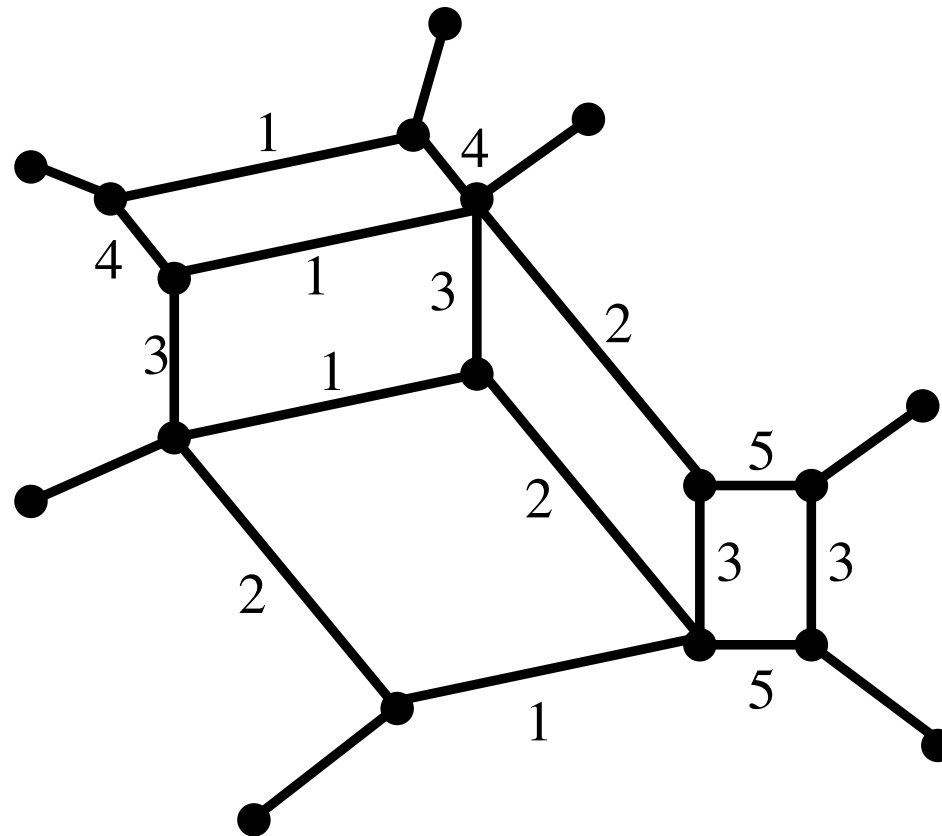
Schwach-kompatible Splitsysteme

H.J. Bandelt und A. Dress (1992): Drei Splits S_1 , S_2 und S_3 heissen *schwach kompatibel*, falls hier mindestens ein weisses und ein graues Feld leer ist:



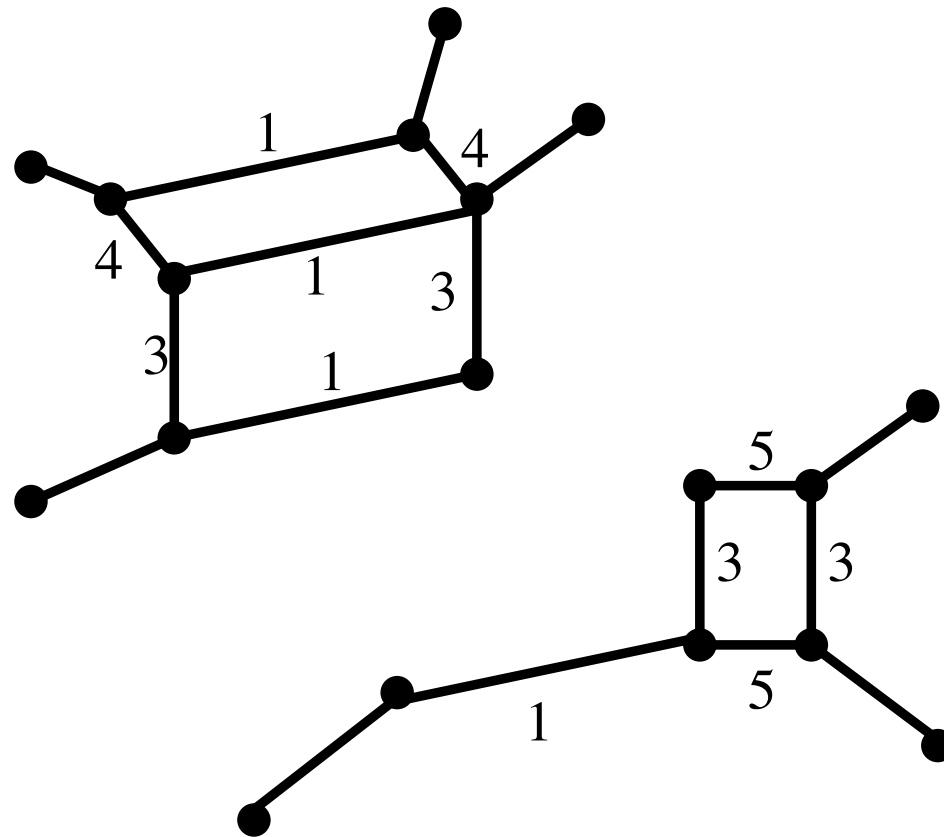
Solche Splitssysteme werden z.B. mit Hilfe der "Splitszerlegungsanalyse" von Bandelt und Dress aus Sequenz- oder Distanzdaten berechnet.

Splitgraphen



Splitgraph: zusammenhängend, bipartit, isometrisch

Beobachtung

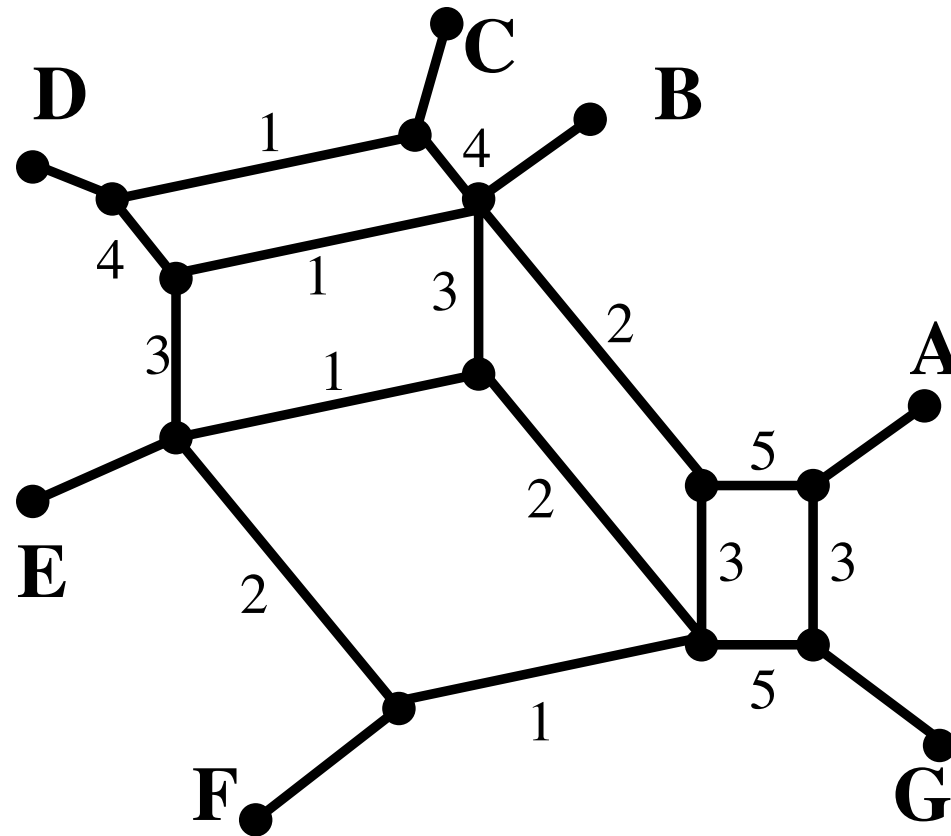


Entfernt man alle Kanten einer Farbe, so erhält man genau zwei Zusammenhangskomponenten.

Repräsentation von Splitsystemen

Gegeben Σ :

- $\{D, E, F\}$,
- $\{B, C, D, E\}$,
- $\{E, F, G\}$,
- $\{C, D\}$,
- $\{B, C, D, E, F\}$.



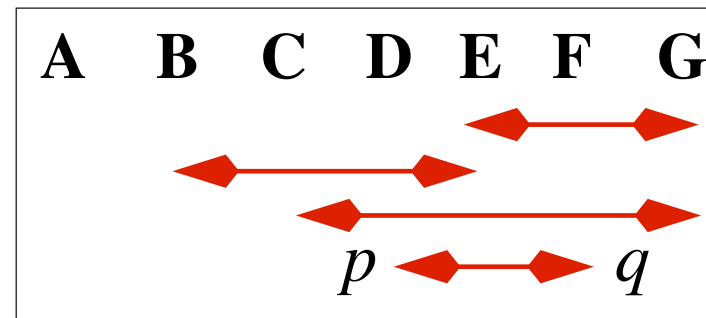
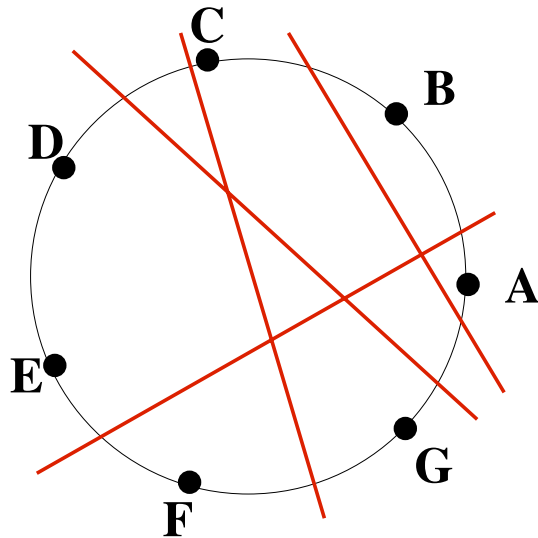
Split S_i wird durch die Kanten der Farbe i repräsentiert.

Fragen

- Existenz?
- Effiziente Berechnung?
- Eigenschaften, z.B. Planarität, Anzahl von Ecken, Kanten etc?

Zirkuläre Splitsysteme

Ein Splitsystem Σ heißt *zirkulär*, wenn es sich so darstellen läßt:



Intervalgraph

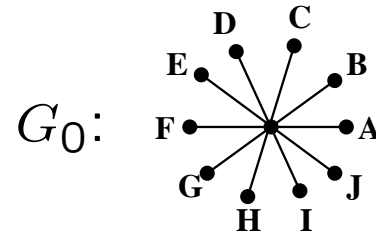
(Erkennung in $O(n \cdot k)$:

S. Booth & S. Luecker 1971)

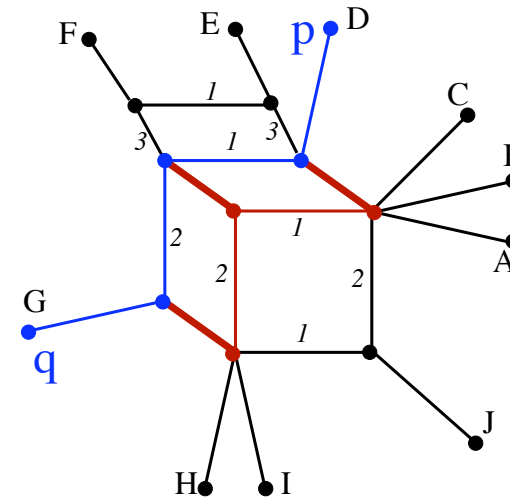
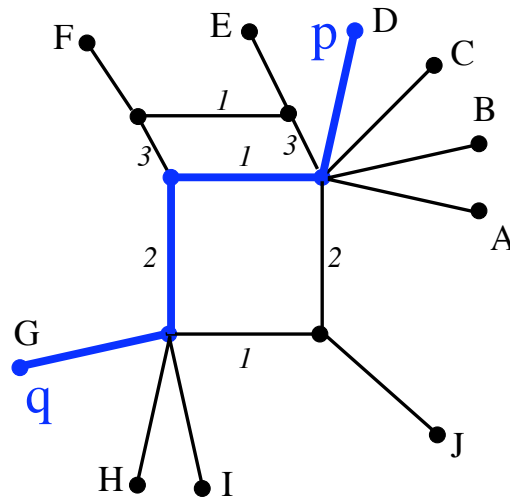
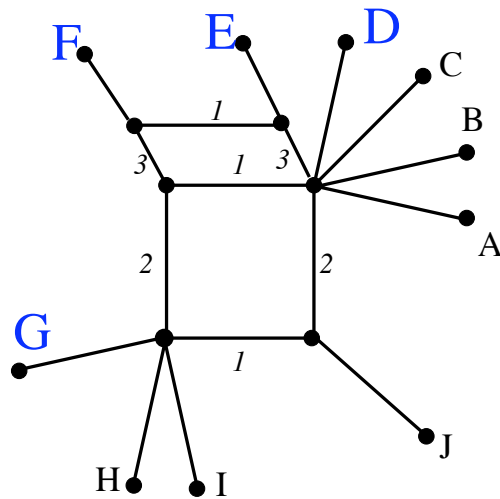
Biologische Relevanz: Die Splitzerlegungsanalyse (Bandelt & Dress) liefert für Sequenzdaten meistens ein zirkuläres System

Konstruktion des Splitgraphen

Gegeben ein Splitsystem Σ auf X , zirkulär (mit Anordnung A, B, \dots, J).



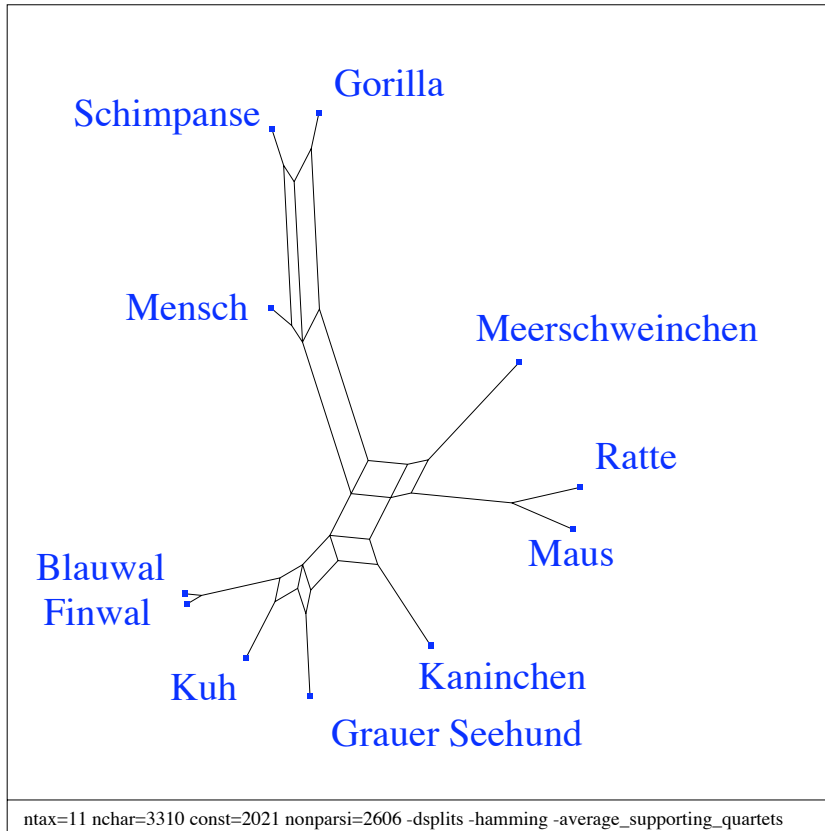
$G_t \rightarrow G_{t+1}$: Einbau des Splits $\{D, E, F, G\}$ vs $\{A, B, C, H, I, J\}$:



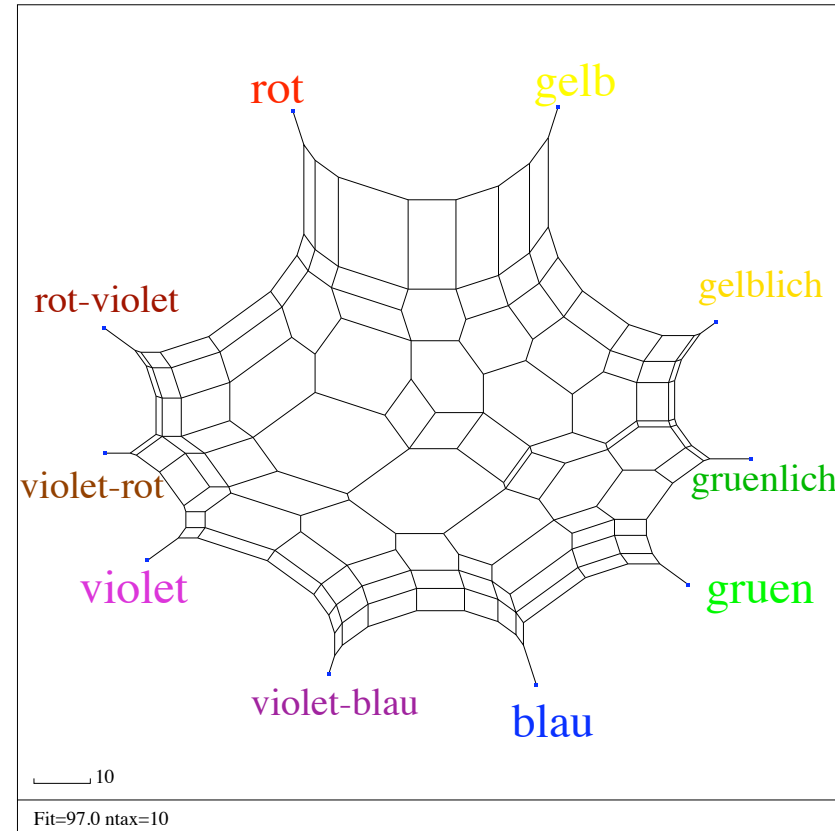
Eigenschaften des Graphen

- Anzahl der Außenkanten = $2n + 2k$
- Anzahl der beschränkten Flächen = Anzahl der paare inkompatibler Splits in Σ
- Durchschnittlicher Eckengrad ist < 4
- Durchschnittlicher Eckengrad der unmarkierten Ecken $< \frac{n}{k} + 4$
- Zu erwartende Laufzeit des Algorithmus: $O(k^2)$

Beispiele

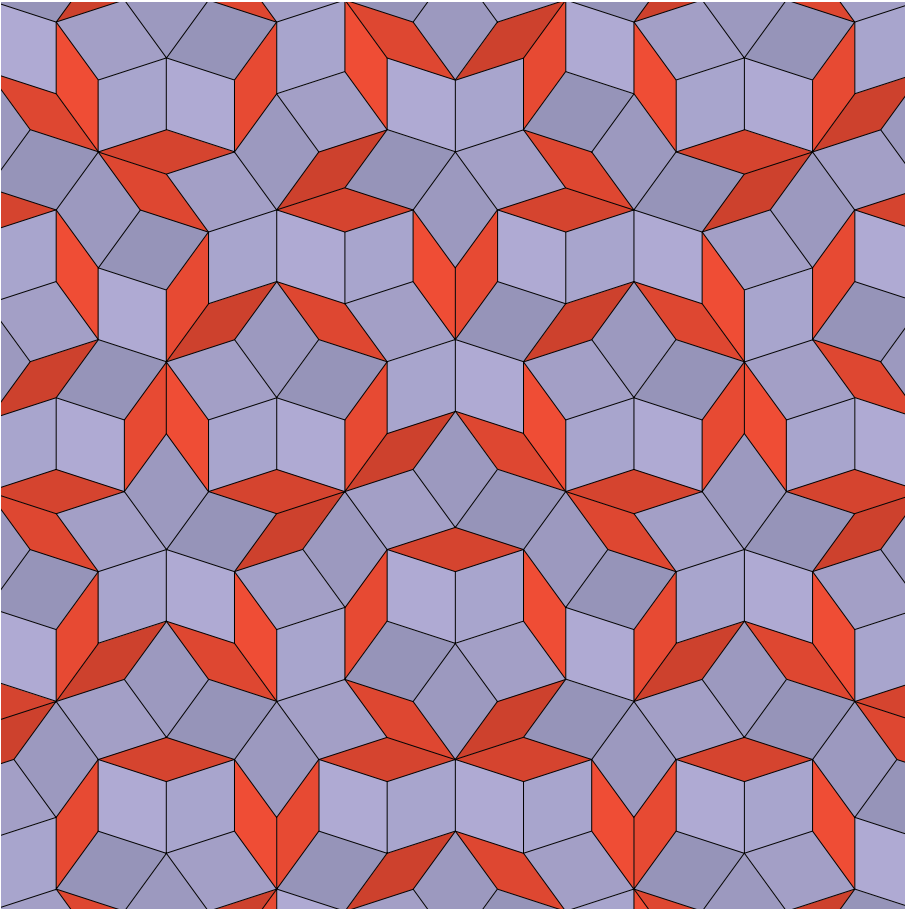


Säugetier mtDNA



Subjektive Farbdistanzen

Penrose Pflasterungen



Quasiperiodische Pflasterungen

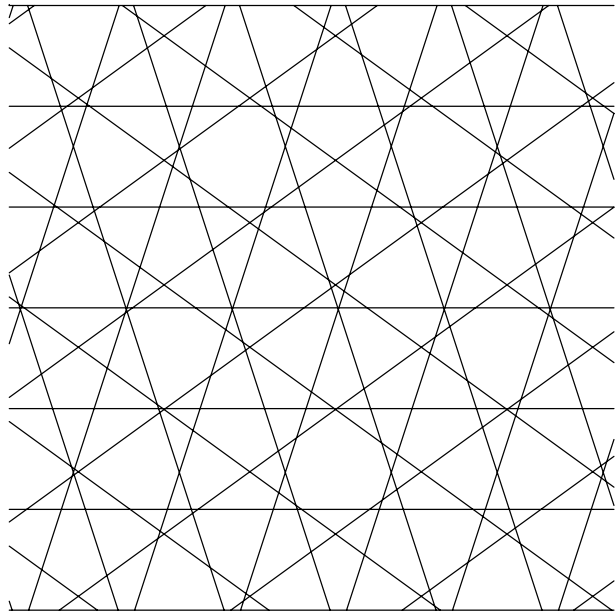
Roger Penrose 1973:

- Matching rules

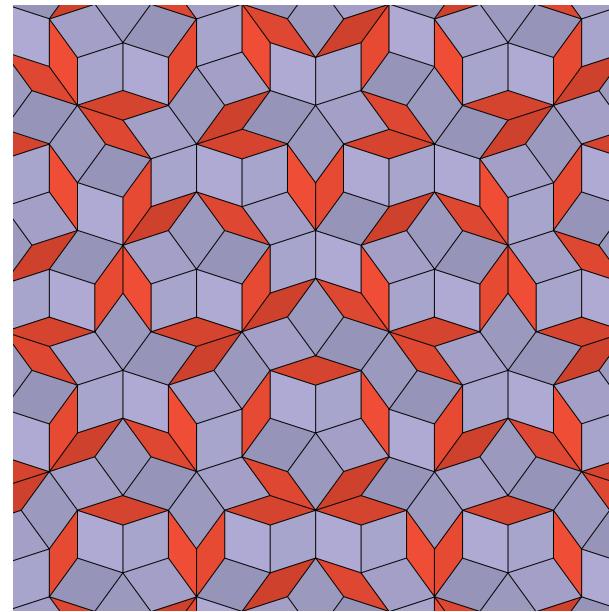
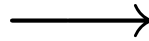
N.G. de Bruijn 1981:

- Projektionsmethode
- Multigridmethode

de Bruijn'sche Multigrid Dualisierung

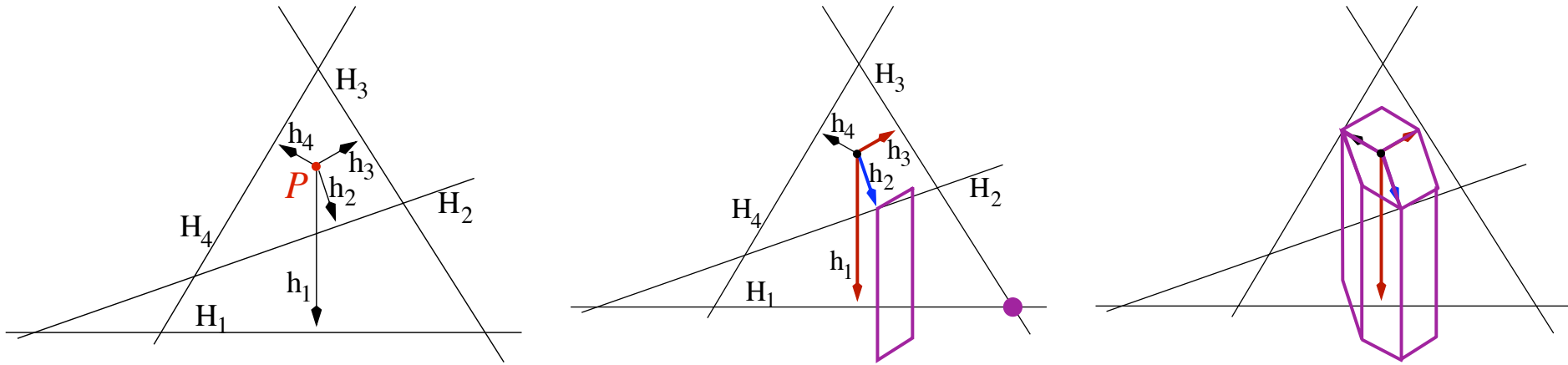


Multigrid



Dual

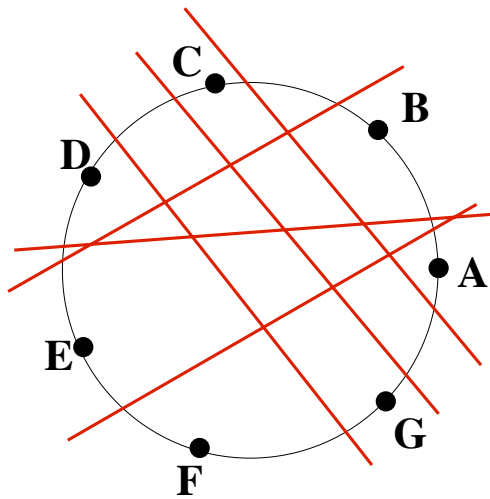
Berechnung des Dualen



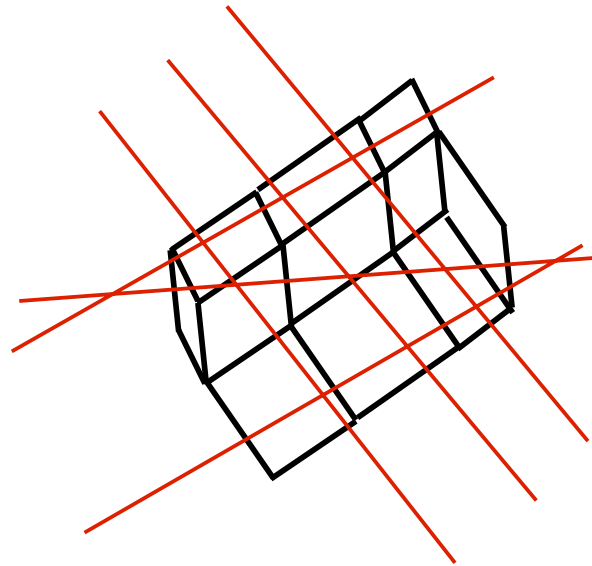
Nach Wahl eines Basispunktes $P \in T(\mathbb{R}^d)$ berechnet man das *Zonotop* $Z(Q)$ eines beliebigen Punktes $Q \in T(\mathbb{R}^d)$ wie folgt:

$$Z(Q) := \sum_i \lambda_i \cdot h_i \quad \text{mit} \quad \lambda_i = \begin{cases} 1 \\ 0 \\ a \in [0, 1] \end{cases} \quad \text{falls } Q \begin{cases} \text{über} \\ \text{unter} \\ \text{auf} \end{cases} H_i$$

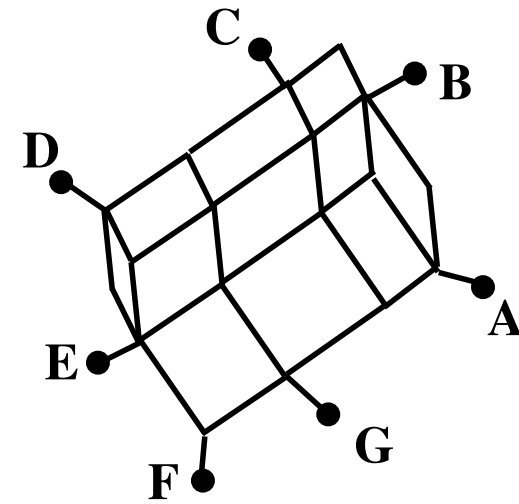
Zirkuläre Splitgraphen durch Dualisierung



Zirkuläres System



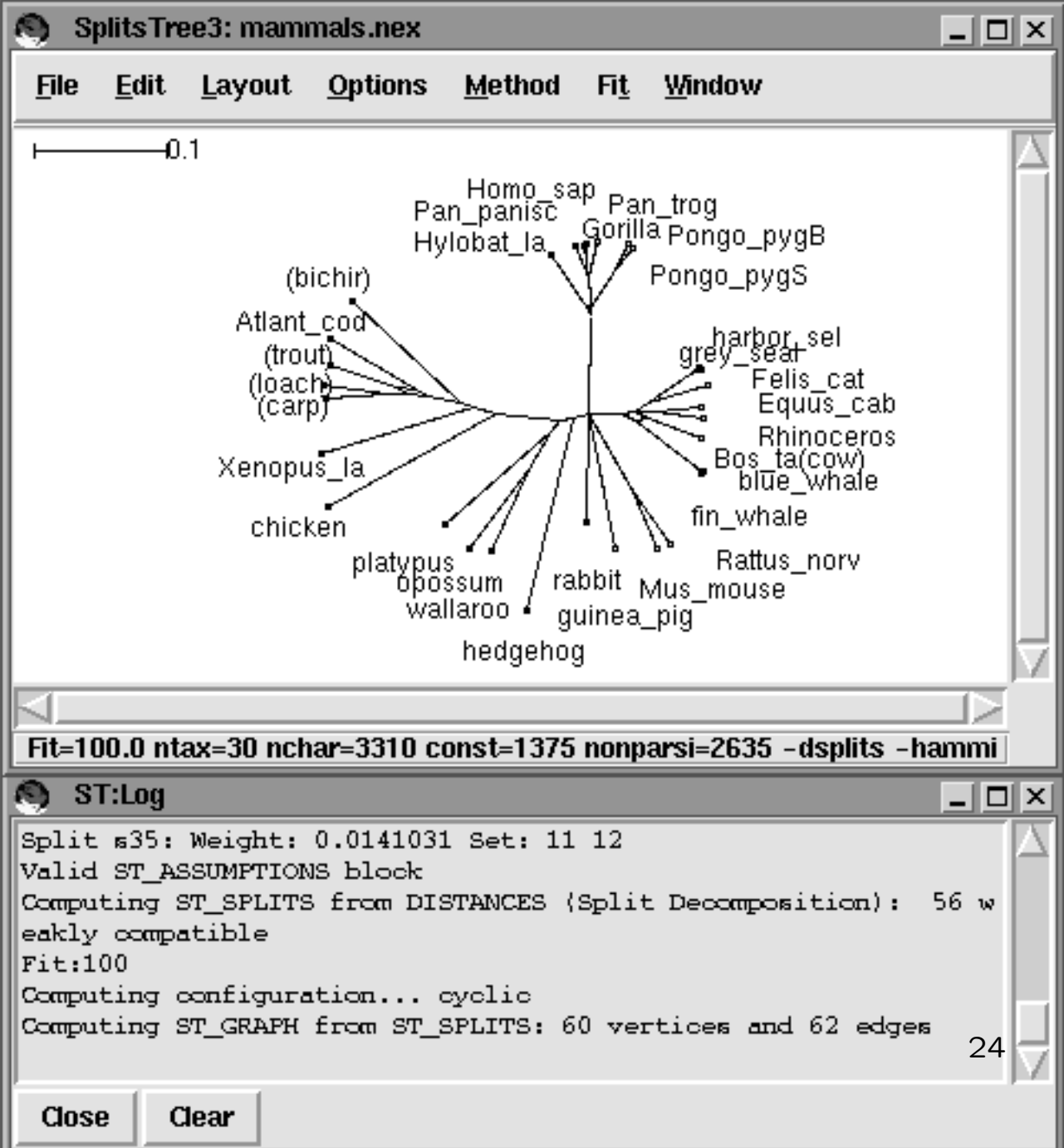
Dualisierung



Splitgraphen

Satz

Ein Splitsystem Σ auf X , welches alle trivialen Splits enthält, ist genau dann zirkulär, wenn es sich durch einen aussenmarkierten ebenen Graphen repräsentieren läßt.



- ST:Method M
- ◆ Split Decomposition
 - ◆ Parsimony Splits
 - ◆ Spectral Splits
-
- ◆ Buneman Tree
 - ◆ P-Tree
 - ◆ Spectral Tree
- Bootstrap...

- ST:Options Menu
- Taxa...
 - Characters...
-
- Exclude Gaps
 - Exclude Missing
 - Exclude Non Parsimony
 - Exclude Constant...
-
- ◆ Hamming
 - ◆ Kimura 3ST
 - ◆ Jukes Cantor
 - ◆ LogDet
-
- ◆ Nei Miller